

Jahresbericht der GMDS AG Medizin-Controlling (AG MedCo)

**1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005**

Die AG MedCo beschäftigt sich praxisorientiert mit Themen an der Schnittstelle von Medizin und Ökonomie. Die Mitglieder der AG MedCo sind zumeist am Krankenhaus in das operative Geschäft eingebunden. Dadurch bietet die AG MedCo eine ideale Plattform, eine Brücke von der Theorie (Forschung) zur Praxis zu schlagen.

**Leitung**

- Vorsitz: Dr. Jörg Eckardt
- Stellvertreter: Hubert Greiff, Dr. Dirk Kaczmarek

Unter der GMDS Arbeitsgruppe Medizin-Controlling (AG MedCo) arbeiten drei Landesarbeitsgruppen. In der Landesarbeitsgruppe Hessen hat es im November 2004 eine personelle Veränderung gegeben. Peter Möckel (Leitung) und Reinhard Schaffert (Stellvertreter) traten in der Leitung der Gruppe die Nachfolge von Martin Czech an. Beide sind Fachärzte für Chirurgie und haben sich als Krankenhausbetriebswirte weiter qualifiziert. Insbesondere Herr Schaffert dürfte durch seine Präsenz im deutschsprachigen myDRG-Forum vielerorts bekannt sein.

<b>Regionalgruppen</b>	<b>Vorsitz</b>
Hessen	Peter Möckel Reinhard Schaffert (Vertretung)
Niedersachsen	Dr. Monika Zielmann Dr. Michael Wagner (Vertretung)
Nordrhein-Westfalen	Dr. Dirk Kaczmarek

Die Aktivitäten auf Bundesebene werden durch die Arbeit der Landesgruppen unterstützt.

**Mitglieder**

Im Berichtszeitraum wurde die Mitgliederzahl von 250 übersprungen. Die AG MedCo konnte damit im Vergleich zum Vorjahr die Mitgliederzahl um 20 % steigern.

**Kommunikation, Arbeitstreffen**

Den Mitgliedern steht als Kommunikationsplattform eine geschlossene Mailingliste zur Verfügung, welche von Knut Marder gepflegt und gewartet wird. Über einen eigenen Webauftritt ([www.ecqmed.de/gmdsagmedco.htm](http://www.ecqmed.de/gmdsagmedco.htm)) präsentiert sich die AG MedCo nach außen. Hier werden Mitgliedern aber auch der interessierten Öffentlichkeit Dokumente zum download zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr wurden auf Ebene der Landesarbeitsgruppen in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen regelmäßige lokale Treffen organisiert. Die Protokolle sind ebenso über die Webpräsenz abrufbar. Auf Bundesebene traf sich die AG MedCo anlässlich der 49. GMDS Jahrestagung in Innsbruck im September 2004.

## **Zusammenarbeit mit anderen Gruppen der GMDS**

Traditionell und inhaltlich besteht eine große Nähe zur GMDS AG *„Medizinische Dokumentation und Klassifikation“* (AG MDK).

Allerdings gibt es auch Themen innerhalb des Medizin-Controllings, welche sich mit den Schwerpunkten anderer Gruppen der GMDS überschneiden. Dazu zählen die Sektion *„Medizinische Dokumentation“*, die Projektgruppe *„Standardisierte Terminologien in der Medizin (STM)“*, die Arbeitsgruppe *„Klinische Arbeitsplatzsysteme (KAS)“* und der Arbeitskreis *„Gesundheitsökonomie“*, um nur einige zu nennen. Um die Aktivitäten besser bündeln zu können, wird eine Intensivierung des Austausches angestrebt.

Einen sehr intensiven Austausch gibt es mit der Arbeitsgruppe *„Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen“* (QM), der auf der gemeinsamen Bearbeitung des Themas Behandlungspfade beruht.

Unter der Federführung von PD Dr. Jürgen Stausberg (Leiter der Projektgruppe *„Routinedaten im Gesundheitswesen“*) ist eine Studie zur Frage des Einheitlichen Kodierens von Diagnosen in Deutschland durchgeführt worden. Auch hieran war die AG Medizin-Controlling beteiligt. Die Studie zeigt im Ergebnis eine geringe Übereinstimmung (Reliabilität) von Kodiererergebnissen bei Kodierung des gleichen Sachverhaltes durch unterschiedliche Mitarbeiter und Berufsgruppen. Die Ergebnisse relativieren sich allerdings bei Verwendung einer höheren Aggregationsebene. Für das Medizin-Controlling stellt sich die Frage nach den ökonomischen Auswirkungen und den strategischen Schlussfolgerungen. Die AG Medizin-Controlling wird das Thema weiter im Fokus behalten.

## **Symposien, Tagungen**

Die AG MedCo gestaltete und/oder beteiligte sich an folgenden Veranstaltungen:

### **49. GMDS-Jahrestagung 2004, Innsbruck, September 2004**

- Beteiligung am Symposium *„Großer Datenwust – Freude oder Frust“*, welches zusammen mit der AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation (AG MDK) durchgeführt wurde (Federführung Bernd Graubner)
- Beteiligung am Clinical Documentation Challenge 2004, IT-Unterstützung zur Umsetzung Klinischer Behandlungspfade
- Beteiligung am Symposium: *„Gesundheitsmanagement“* anlässlich der GMDS-Jahrestagung 2004 (Leitung Prof. Dr. Andreas J.W. Goldschmidt und Prof. Dr. Herbert Weissenböck)

### **10. Fachtagung *„Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen (KIS-Tagung), Mannheim, März 2005“***

Die AG MedCo beteiligte sich auf der KIS-Tagung mit einem Praxis-Seminar *„Erfahrungen bei der Einführung von G-DRG-Arbeitsplätzen, DRG-Analysetools und klinischen Behandlungspfaden“*, welches von Hubert Greiff moderiert wurde. Mit den Veränderungen durch das GKV-Modernisierungsgesetzes, insbesondere den Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Integrierte Versorgung (IV), ergeben sich neue Anforderungen auch für das Medizin-Controlling und die IT-Unterstützung. Damit geraten auch Behandlungspfade stärker in den Fokus, weil sie als Methode wichtige Anforderungen operativer und strategischer Art abdecken können. Anforderungen an eine IT-Abbildung können formuliert werden, sind allerdings von den Software-Anbietern bis heute nur in Teilaspekten umgesetzt worden.

### **InEK-Projekttag, Siegburg, April 2005**

Der erweiterte Vorstand der AG Medizin-Controlling traf sich im April 2005 zu einem Meinungsaustausch beim InEK in Siegburg. Die Vertreter der AG Medizin-Controlling haben

die zuvor in einer Mailing-Aktion von allen Mitgliedern gesammelten Vorschläge für den DRG-Katalog 2006 vorgetragen. Nach einer Demonstration über die Vorstellung zur Weiterentwicklung des DRG-Systems aus Sicht des InEK und wurde diese anhand konkreter Beispiele diskutiert. Es wurde die Fortsetzung eines regelmäßigen Gedankenaustausches vereinbart.

### **Symposium Integrierte Versorgung, Hannover, November 2004**

Am 11. November 2004 organisierte die Landesgruppe Niedersachsen ein Symposium zum aktuellen Thema Integrierte Versorgung. Als Referenten konnten namhafte Vertreter aus verschiedenen Sektoren und Verbänden des Gesundheitswesens gewonnen werden. Die Umsetzung von Integrierter Versorgung steckt noch in den Anfängen. Die AG MedCo wird das Thema weiter begleiten.

### **Themenspeicher**

Folgende Arbeitsfelder wurden in den Landesgruppen schwerpunktmäßig thematisiert (Ausschnitt)

- AEP/MDK/Fehlbelegung
- §115b SGB V Stationersetzende Maßnahmen, ambulantes Operieren
- Budgetverhandlung/AEB
- Abrechnung/Kommunikation Krankenkasse/MDK
- Leistungsplanung, Leistungsteuerung
- Auswirkungen auf das Berichtswesens durch DRGs, Konvergenz, Qualität, Integrierter Versorgung
- Einsatz von EDV-Tools
- Integrierte Versorgung
- Mindestmengen
- Kodierung
- Qualitätssicherung
- Qualitätsbericht
- Prozessoptimierung
- Prozesskostenrechnung/Kostenträgerrechnung/Pfadkostenrechnung
- DMP
- Qualitätsmanagement im Umfeld des Medizin-Controllings

### **Projekte**

In zahlreichen Kleingruppensitzungen haben Mitglieder der AG MedCo und der AG QM das gemeinsame Projekt „*Integrierte Klinische Pfade*“ vorangetrieben und jetzt einen Stand erreicht, der auch veröffentlicht werden soll. Im Herbst 2005 wird als Ergebnis des Projektes ein „Praxishandbuch Integrierte Behandlungspfade“ erscheinen. Damit liegt eine umfassende Darstellung dessen vor, was unter Behandlungspfaden zu verstehen ist und welche Systematik den Behandlungspfaden zugrunde liegt. Die Begriffswahl „Integrierte Behandlungspfade (IBP)“ weist bereits darauf hin, dass verschiedene inhaltliche Aspekte miteinander verknüpft werden, aber auch das Behandlungspfadmanagement selbst mit dem Unternehmen. Folgende Schwerpunkte werden in dem Praxishandbuch aufgegriffen und thematisiert:

- Grundlagen zum Prozessmanagement
- Analyse und Design
- IT-Anforderungen
- Betriebswirtschaftliche Umsetzung

- Integrierte Versorgung
- Glossar zum Behandlungspfadmanagement

### **Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit**

Die Kontakte zu verschiedenen Verbänden und Institutionen wurden ausgebaut. In allen Publikationen werden die Möglichkeiten des Hinweises auf die GMDS und die AG MedCo genutzt.

Besonders erwähnenswert ist die erstmalige Veröffentlichung eines „Praxishandbuchs Medizincontrolling“ im deutschen Sprachraum. Ein Großteil der Herausgeber und Autoren sind Mitglieder der AG Medizin-Controlling und der GMDS.

Als Referenten für Öffentlichkeitsarbeit unterstützt Michael Decker die AG MedCo in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der GMDS.

### **Planungen / Aktivitäten 2005/2006**

Der Wandel des Berufsbildes Medizin-Controlling und die zukünftigen Anforderungen an das Medizin-Controlling machen eine inhaltliche Neuausrichtung der Schwerpunkte und damit auch der Themen in der AG MedCo erforderlich. Die Fragen der Kodierung sind inzwischen Routine geworden und werden als operative Aufgabe zunehmend an nachgeordnete Mitarbeiter weitergegeben. Im Bereich der Steuerung von Gesundheitseinrichtungen und Fragen der strategischen Planung ergeben sich neue Anforderungen und Tätigkeitsfelder für das Medizin-Controlling. Als ein Schritt in diese Richtung kann die Gestaltung einer eigenen Session „Management von Einrichtungen im Gesundheitswesen“ auf der Jahrestagung 2005 in Freiburg angesehen werden, welche zusammen mit der AG QM geplant und gestaltet wird.

Dr. Jörg Eckardt  
(Vorsitz)

Dr. Dirk Kaczmarek  
(Stellvertreter)

Hubert Greiff  
(Stellvertreter)

mailto:[medco@joerg-eckardt.de](mailto:medco@joerg-eckardt.de)

Web: [www.ecqmed.de/gmagsmedco.htm](http://www.ecqmed.de/gmagsmedco.htm)